

Oltner Sportjahr 2002

Autor(en): **Giger, Roland**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **61 (2003)**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-659786>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Oltner Sportjahr 2002

Roland Giger

Weltweit prägten zwei Sportereignisse das Jahr 2002: Die *Olympischen Winterspiele* in Salt Lake City (USA), an welchen die Schweizer Delegation mit dem Gewinn von 10 Medaillen sehr erfolgreich abschloss und in der Person von Simon Ammann überraschend gar einen Doppel-Olympiasieger im Skispringen stellen konnte.

Die *Fussball-Weltmeisterschaft* fand ohne Schweizer Beteiligung erstmals verteilt auf die zwei Länder Japan und Korea statt. Sie lieferte mehrere saftige Überraschungen, nicht zuletzt, weil die europäischen Teams nach einer langen Saison ausgelaugt antraten und teils auch einige als Favoriten gehandelte Teams (Italien, Spanien) schon frühzeitig ausscheiden mussten. Brasilien holte sich den 5. Titel gegen ein deutsches Team, welches sich im Verlaufe des Turniers ständig steigern konnte. Nachhaltige Spuren in der Welt des Sportes hinterlässt der finanzielle Zusammenbruch des Kirch-Imperiums, welches sich die Übertragungsrechte im Vorfeld sicherte, diese jedoch infolge zu hoher Forderungen nicht überall platzieren konnte. Ohne dauernde Fernsehpräsenz sind die Sponsoren jedoch kaum bereit, so horrend Summen in den Fussball resp. den Sport zu investieren. Wenn jedoch dadurch die in astronomische Regionen entschwindenden Transfersummen und Spielergehälter wieder

auf ein vernünftiges Mass reduziert werden, so wird dies letztlich dem Fussball eher Nutzen als Schaden bringen. Erfolgreich abgeschnitten haben die Juniorenteams des Schweiz. Fussballverbandes SFV. Die U-17-Mannschaft wurde Europameister, und das Team der U-21-Spieler erreichte die Halbfinalqualifikation. Dank der guten Aufbauarbeit ist zu hoffen, dass bald einmal auch das A-Team wieder für positive Schlagzeilen sorgen wird. Weniger erfolgreich war hingegen der FC Olten. Die erste Mannschaft musste nach nur einem Jahr Zugehörigkeit zur 2. Liga interregional wieder in die 2. Liga absteigen.

In unserem Land haben zwei Sportereignisse für eine grosse Medienpräsenz gesorgt: Das *Eidgenössische Turnfest* im Baselbiet mit dem Festzentrum «Im Grünen» beim Bad Bubendorf vermochte über 60 000 Turnerinnen und Turner zu mobilisieren. Zwischen MuttENZ und Sissach entstanden mehrere Festzentren. Die neben den (zu) vielen Wettkämpfen im Vereins-, Jugend-, Seniorenturnen, bei den Einzelwettbewerben und Spielen angebotenen Rahmenwettkämpfe vermochten zu überzeugen und boten ein gutes Bild der vielfältigen Tätigkeiten im grössten schweizerischen Sportverband. Zahlreiche Vereine aus unserer Region haben trotz der hohen Festkartenpreise aktiv am Fest teilgenommen.



Impression vom Festzentrum «Im Grünen» beim Eidgenössischen Turnfest im Baselbiet



Gigathlon-Team Olten 1. Hinten: Christoph Stähli, Laurent Hubmann, Felix Kopp. Vorne: Huguette Meier, Cornelia Übersax, Sonja Hofstetter

26 km Schwimmen, 312 km Mountainbike, 793 km Rennvelo, 175 km Inlineskating oder Rollstuhl und 188 km Laufen – das war der *Swisspower Gigathlon* – der Sport-Event der Expo.02! Der Gigathlon führte in 7 Tagen zu je 5 Etappen rund um die Schweiz. Es war ein Sportanlass, wie er weltweit noch nie ausgetragen wurde und der die gesamte Bevölkerung zu fesseln vermochte. Dass sogar 51 der 163 gestarteten «Singels» die gesamte Strecke allein bewältigt haben, überraschte gar eingefleischte Sportkenner und Ärzte. Die Direktion Bildung und Sport der Stadt organisierte im Vorfeld der Expo.02 an der jährlichen Konferenz der Sportpräsidien im Mai 2002 einen Vortrag von Bruno Tschanz (Projektleiter Sport der Expo.02 des Bundesamtes für Sport in Magglingen) zum *Swisspower Gigathlon* und den weiteren sportlichen Aktivitäten, welche im Rahmen der Landesausstellung angeboten wurden.

In Olten selbst wurden im vergangenen Jahre zwei Anlässe mit internationaler Bedeutung durchgeführt:

An der *U-18-Europameisterschaft der Landhockeyaner* der B-Division in der ersten Juliwoche 2002 haben sieben europäische Teams teilgenommen. Mit dem im Jahre 2001 eingeweihten Clubhaus neben dem bestehenden Kunstrasenfeld stand dem organisierenden HC Olten für die Durchführung dieses europäischen Grossanlasses eine erstklassige Infrastruktur zur Verfügung. Als ungeschlagenes Team und Sieger in der Vorrunde gegen Italien, Tschechien und Dänemark, belegten die Junioren der Schweiz nach der Finalrunde hinter Schottland und Russland den 3. Platz und verpassten damit leider knapp den Aufstieg in die A-Division. Die Enttäuschung war den jungen Spielern nach der Niederlage im Final gegen Schottland deutlich anzusehen. Trotzdem wurde im Kleinholz während dieser Woche einmal mehr beste Werbung für den Landhockeysport geboten, und es ist zu hoffen, dass dadurch vermehrt talentierte Spielerinnen und Spieler den Weg in die gut geführte Nachwuchsabteilung des HC Olten finden und später gar die Basis für eine internationale Sportkarriere legen können.

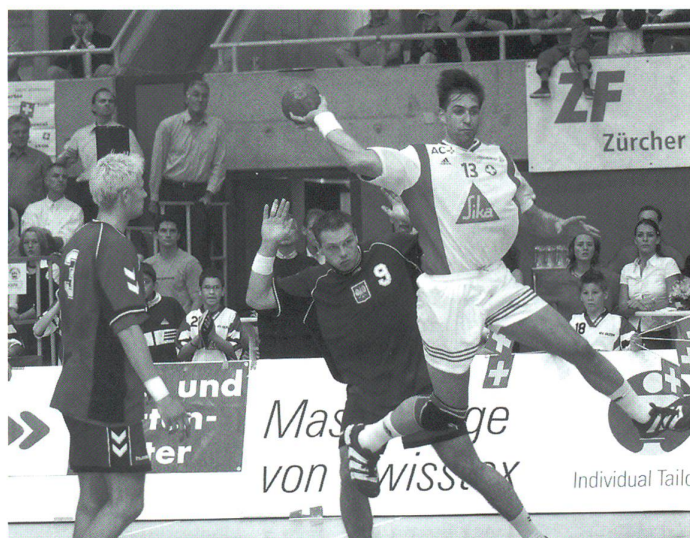
Der zweite Anlass mit internationaler Bedeutung war das *Qualifikationsspiel der Handball-Nationalmannschaft* gegen Polen. Nach den letztjährigen U-21-Weltmeisterschaftsspielen war die Stadthalle damit erneut Austragungsort eines internationalen Handballspiels, und sie verwandelte sich einmal mehr in einen kleinen «Hexenkessel». Leider nützten auch alle lautstarken und von «Pauken und Trompeten» begleiteten Anfeuerungsrufe des zahlreichen Publikums nichts. Der im Hinspiel eingehandelte 4-Tore-Rückstand konnte nicht mehr wettgemacht werden, und die Schweiz verpasste damit die Qualifikation für die Europameisterschaften in Portugal.

Handball und Landhockey sind olympische Sportarten, welche in Olten gut Fuss gefasst haben. Die Stadthalle ist als Handball-Anlage im nationalen Sportanlagen-Konzept des Bundes (Nasak) aufgeführt. Unsere gute Infrastruktur im Kleinholz, welche sich seit Jahren bei der Austragung internationaler Anlässe bewährt hat, verdiente eine bessere Berücksichtigung. Insbesondere im Landhockey muss die optimale Anlage im Nasak aufgenommen werden. Entsprechende Schritte wurden durch die Stadt und den Verband eingeleitet. Dadurch können nämlich Bundesgelder für die Revision oder den Ausbau der bestehenden Anlage beantragt werden.

Am letzten Augustwochenende fanden in Olten die Schweizer Jugend-Meisterschaften in der *Leichtathletik* statt. Nicht weniger als 800 Jugendliche kämpften wenige Tage nach den Leichtathletik-Europameisterschaften in München um Gold, Silber und Bronze.

Die Männer des *Handballvereins* nutzten den Boom und schafften nach zweijähriger Abwesenheit in der Nationalliga B den Wiederaufstieg. Damit schaffte der Handballverein Olten das, was der Hockeyclub Olten als bisher einziger Verein hatte, nämlich die gleichzeitige Vertretung eines Damen- und eines Herrenteams in der Nationalliga.

Den Aufstieg in die Nationalliga B durfte auch das *Faustballteam* des Turnvereins feiern. Dass die Trauben dort allerdings wesentlich höher hängen als in der 1. Liga, musste das



Qualifikationsspiel der Handball-Nationalmannschaft in Olten

noch sehr junge Team bereits im ersten Jahr erfahren. Nach nur einer Saison musste der Abstieg in Kauf genommen werden. Das junge Team verdient jedoch weiterhin Kredit, und es dürfte nur eine Frage der Zeit sein, wann das Team den Wiederaufstieg schaffen wird, wenn es in dieser Besetzung zusammenbleibt. Ein Team übrigens, welches bei den Schweizer Cupspielen schon manche Nationalliga-A-Mannschaft an den Rand einer Niederlage brachte. Seit den legendären Faustball-Weltmeisterschaften im Jahre 2000 im Kleinholz organisiert die sehr aktive und innovative Faustballriege des TV Olten regelmässig zu Jahresbeginn in der Stadthalle ein viel beachtetes Hallen-Faustballturnier mit internationaler Beteiligung.



Minigolfeuropameister Michel Rhyn

Erfolgreich war einmal mehr der *Minigolfclub*. Das Team holte sich bereits zum dritten Mal den Mannschafts-Schweizer-Meister-Titel, und die 2. Mannschaft schaffte gleichzeitig den Aufstieg in die zweithöchste Spielklasse. Die solothurnischen Teams aus Neuendorf, Grenchen und Olten beherrschen die nationale Minigolfszene eindrücklich. Bei den Einzelmeisterschaften in Yverdon musste sich der als Favorit angetretene Michel Rhyn allerdings mit dem 3. Platz begnügen. Dafür gewann der 26-Jährige kurz darauf an den Europameisterschaften in Prag überraschend die Goldmedaille. Auch der *Golfsport* fasst dank der idyllisch gelegenen und von vielen Spielern als eine der schönsten Anlagen der Schweiz bezeichneten Anlage im Heidental bei Stüsslingen mehr und mehr Fuss in unserer Gegend.

Viel zu reden gab die *Schiessanlage im Kleinholz*. Mit der Schliessung dieser ehrwürdigen Anlage ging Ende 2001 eine langjährige Tradition, nämlich die Austragung der Finalrunde der schweizerischen 300-m-Gruppenmeisterschaft zu Ende, und die Oltner 300-m-Schützen müssen seit April 2002 auf die Schiessanlage in Wolfwil ausweichen. Die *Luft-*

gewehrschützen behalten ihre Trainingsanlage in der Stadthalle. Sie gehören seit Jahren zur nationalen Spitze, was sie auch im Jahre 2001 mit dem 2. Platz bei der Mannschaftsmeisterschaft bewiesen. Dank guter Arbeit im Nachwuchsbereich gelingt es den Luftgewehrschützen immer wieder, junge Talente zu nationalen Erfolgen zu bringen und sie gleichzeitig in das Team einzubauen. Auch im *Pistolenschiessen* steht mit Simone Ulrich bei den Juniorinnen eine Oltnerin zuoberst auf dem Podest der nationalen Titelwettkämpfe im Jahre 2002.

Der *Radsport* erfreut sich bei uns grosser Beliebtheit. Thomas Frei schaffte gleich beim ersten Start bei den Junioren den Gewinn des Schweizer-Meister-Titels. Bestimmt werden wir von diesem jungen Athleten, der für den Veloclub Pfaffnau-Roggliwil lizenziert ist und dort zielgerichtet gefördert wird, noch einiges zu sehen und zu hören bekommen. Kenner prophezeien ihm jedenfalls eine grosse Karriere als Radrennfahrer, wenn er weiterhin so gut trainiert und seine beispielhafte Einstellung zum Sport beibehält.

Insgesamt neun Medaillen errangen die *Badmintonspieler* des BC Olten an den nationalen Meisterschaften im Jugend- und Juniorenbereich, wobei Manuel Zuppiger als zweifacher Meister in der Mixedkategorie und im Doppel besonders herausragt. Dass diese Sportart sehr spektakulär ist und bei uns immer mehr Anhängerinnen und Anhänger findet, bewiesen auch die in Olten bei gutem Publikumsaufmarsch durchgeführten kantonalen Meisterschaften.

Die Erfolge junger Oltner Sportlerinnen und Sportler werden durch den Gewinn der Bronzemedaille des Duos Philipp Fleischli/Daniel Vrban bei den *Pontontieren* an den nationalen Meisterschaften in Wallbach abgerundet. Die beiden jungen Wassersportler belegten damit nach dem Erfolg im Jahre 2000 erneut einen Podestplatz in der Kategorie Weidlinge.

Auch im Seniorinnen- und Seniorenalter finden wir Oltnerinnen und Oltner immer wieder an der Spitze der Rangliste. Herausragend sind die Erfolge von *Cornelia Hodel*, welche nach dem Gewinn des Weltmeistertitels im Hammerwerfen der Seniorinnen im Jahre 2001 dieses Jahr gar den offiziellen Schweizer-Meister-Titel an den Meisterschaften des Leichtathletikverbandes in Colombier holte. Dass ihr der Titel bei den Seniorinnen auch in Zukunft wohl kaum zu nehmen sein wird, liegt auf der Hand.

Heinz Lengacher, das Oltner Ringer-Urgestein, nahm ein weiteres Mal an den Senioren-Weltmeisterschaften der Ringer teil. Wenn auch die erhoffte Medaille ein Traum blieb, so war er dennoch mit dem erreichten 4. Rang sehr zufrieden. Der Schachspieler *Luciano Gorla* gewann in Leukerbad bei den Schweizer Meisterschaften die Silbermedaille bei den Senioren. Es ist eine Geste der Anerkennung der Leistungen, wenn die Stadt Olten jeweils die Medaillengewinner an nationalen Meisterschaften und die Aufsteigerinnen und Aufsteiger in die Nationalligen ehrt und auszeichnet. Stadtrat René Rudolf von Rohr durfte deshalb Mitte Dezember folgenden Einzelsportlerinnen und Einzelsportlern und Teams zu den erreichten Leistungen im vergangenen Jahr 2001 gratulieren:

Einzelsportler

Patric Wyss, TV Olten	3. Rang Duathlon JSM 3. Rang SM Berglauf
Marco Kaminski, TV Olten	SM Marathon
Cornelia Hodel, TV Olten	Sen.-Weltmeisterin und 3. Rang SM Hammerwerfen
Christof Degen, TV Olten	2. Rang Junioren-SM, Hammerwerfen
Thomas Gisi, TV Olten, Mitglied Faustball.-Nat.-Team U18	2. Rang EM
Bruno Kamber, Schachclub	Schweizer Meister
Vitus Spescha, Minigolfclub Olten	Schweizer Meister
Thomas Meier, Luftgewehr- schützen Olten	2. Rang SM
Bogenschützenclub Olten:	
Roland Trüssel	1. Rang SM Langbogen
Joachim Barmettler	2. Rang SM Langbogen
Astrid Meli	2. Rang SM Langbogen
Willy Trüssel	1. Rang SM Langbogen, 1. Rang SM Langbogen Veteranen und 2. Rang EM Langbogen 3. Rang SM Langbogen
Hansjürg Troller	3. Rang SM Langbogen
Team: Roland Trüssel, Joachim Barmettler und Hansjürg Troller	1. Rang SM Langbogen
Badmintonclub Olten:	
Christian Bösiger	2. Rang U17 SM
Philippe Zuppiger	3. Rang U21 SM
Manuel Zuppiger	3. Rang U15 SM

Mannschaften

Pontonierverein Olten:	
Daniel Urban und Philipp Fleischli	1. Rang SM Kat. II Weidlinge
Minigolfclub Olten:	
Peter Arber, Guy Vuillomenet, Mike Mann, Martin Hug, Vitus Spescha, Roger Weber, Remo Zaugg, Thomas Studer, Michel Rhyn	1. Rang SM
Basketball Olten-Zofingen, Damen	Aufstieg in Nat. B
HC Olten, Damen	Aufstieg in Nat. A

Ausserordentliche Leistungen/Erfolge

Turnverein Olten:	
Andy Hug, Sebastian Riggenbach, Sämi Hänggi, Philipp Dreier	3. Rang SM 4x400 m Junioren
Curlingclub Olten:	
Gisela Ruppeiner, Jolanda Ruppeiner, Simone Lucas, Astrid Pfister, Angela Ruppeiner	4. Rang SM Elite
Handballverein Olten	1. Rang NLB
Besondere Verdienste	
Otto Gutknecht	Jahrelanger Trainer bei der LA-Riege des TV Olten, Juniorenförderer, seit 20 Jahren Mitglied und Präsident der Sportplatzvereinigung und Mitglied der Sportkommission
Walter Ernst	Sportredaktor beim «Oltner Tagblatt»



U-18-Europameisterschaft der Landhockeyaner in Olten